



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Klaus Stöttner, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/26002, 18/27914

Eigenständige, bayernweite Interessenvertretung im Kosmetiker-Handwerk, Kosmetik als medizinisches Handwerk oder als Gesundheitsfachberuf anerkennen

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu berichten, wie sich der aktuelle Stand der Gespräche aller Beteiligten für eine eigenständige, bayernweite Interessenvertretung im Kosmetiker-Handwerk darstellt.

Die Staatsregierung wird darüber hinaus gebeten, die Bemühungen der Beteiligten zur Schaffung einer funktionierenden Struktur und Vertretung innerhalb des Kosmetiker-Handwerks weiter engmaschig zu begleiten.

Die Staatsregierung wird außerdem aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Tätigkeit der staatlich anerkannten Kosmetikerin / des staatlich anerkannten Kosmetikers als geschütztes Berufsbild mit einer geregelten Ausbildung entweder als medizinisches Handwerk oder als Gesundheitsfachberuf anerkannt wird.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident